

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Kultur, Sport und Bäder  
Herrn Hans-Josef Lang  
Rathaus  
50354 Hürth

**Fraktion DIE LINKE. im  
Rat der Stadt Hürth**

Raum 215 im Rathaus  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507  
Fax: 02233/53-542  
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 17. September 2018

## **Antrag zum KSB am 04.10.2018: RFID-Selbstverbuchung in der Stadtbücherei**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Lang,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bäder am 04.10.2018 zu berücksichtigen.

### **Beschlussentwurf**

1. Die Verwaltung wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur Einführung der RFID-Selbstverbuchung in der Stadtbücherei darzustellen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit statt einer Einsparung von Stellen durch die RFID-Selbstverbuchung eine stellenneutrale Ausweitung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei erfolgen könnte, und dem KSB über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.
3. Die Verwaltung wird, gebeten, zu prüfen, wie das Angebot der Stadtbücherei in den von Studierenden vorrangig bewohnten Bereichen in Hürth, insbesondere dem Studierendendorf Efferen, besser bekannt gemacht werden kann.

### **Begründung**

- Zu 1. Die letzte Information, die uns vorliegt, stammt aus der Sitzung des FBH vom 08.05.2018. Dort wurde in der Anlage zu VL 229/2018 unter Maßnahme 13 mitgeteilt, dass ein Förderantrag gestellt sei und der Bescheid für Mai erwartet würde.
- Zu 2. Laut VL 32/2017 (Maßnahme 13) bestünde durch die RFID-Technik ein Einsparpotenzial von bis zu 0,31 VZÄ. Anstatt einer Stellenreduzierung sollte unserer Meinung nach diese Einsparung genutzt werden, um die Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu erweitern, um mehr Nutzer\*innen zu gewinnen.
- Zu 3. Insbesondere zu Semesterende werden an der Universität und an anderen Hochschulen die Bibliotheks- und Arbeitsplätze knapp. Für Studierende in Hürth könnte die Stadtbücherei eine Alternative darstellen. Es ist zu befürchten, dass vielen in Hürth lebenden Studierenden das Angebot der Stadtbücherei nicht bekannt ist. Hier könnten über eine entsprechende Werbeaktion Nutzer\*innen gewonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Şirin Seitz  
Kulturpolitische Sprecherin

Martina Thomas  
Fraktionsvorsitzende